



Evangelische Kirche
Thierstein · Höchstädt



KIRCHENBOTE

Höchstadt · Thierstein · Neuhaus

MAI
JULI 2021

EVANGELISCHES PFARRAMT THIERSTEIN-HÖCHSTÄDT

An der Kirche 8 · 95199 Thierstein
pfarramt@thierstein-evangelisch.de
Telefon 09235 208 · Fax 09235 967245

INHALT + IMPRESSUM

IMPRESSUM

GEMEINDEBRIEF

„DER KIRCHENBOTE“ DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN HÖCHSTÄDT UND THIERSTEIN

Irene Kastl, Ellen und Knut
Meinel, Barbara Reimann,
Anneliese Schörner, Monika
und Hans-Dieter Schröter

DRUCK: Hans-Dieter Schröter,
AUFLAGE: 1.100 Stück

V.I.S.D.P.:

Pfarrer Knut Meinel,
An der Kirche 8, 95199 Thierstein

Alle Textbeiträge
ohne Kennzeichnung:
Knut Meinel

LAYOUT: Kerstin Berger

TITELFOTO:

Kirchgarten Höchstädt,
Foto: Ellen Meinel

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier aus
nachhaltiger Forstwirtschaft

ALLE FOTOS, soweit nichts
anders bezeichnet, unterliegen
der Creative Commons License
CC BY-SA 4.0. Nähere Infos dazu
unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

ALLE MONATSSPRÜCHE:

Text: Einheitsübersetzung der
Heiligen Schrift, revidiert 2017,
© 2017 Katholische Bibelanstalt,
Stuttgart - Grafik:
© GemeindebriefDruckerei

INFO- U. VEKTORGRAFIKEN:

freepik - de.freepik.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

15.07.2021

0304 NACHGEDACHT
von Diakon Michael Plötz

IN EIGENER SACHE

05 Ostern mitnehmen ins Leben
06 Stellenplanung - Infos und Rücklauf
07 Blick nach Karlovy Vary/ Chodov

BLICK ZURÜCK

08-09 Rückblick Osterspaziergang

10 TERMINE

11 SILBERNE KONFIRMATIONEN

12-17 JUBELKONFIRMATIONEN

18-19 IN EIGENER SACHE

Helfende Hände -
Wir planen ein Helfer-Netzwerk

BLICK VOM KIRCHTURM

20-21 Berggottesdienste 2021
im Fichtelgebirge und im Steinwald

22 1+1 macht weiter - Mit Arbeitslosen teilen

23 NACHRUF auf Reinhard Wachinger

24 IN EIGENER SACHE

Gedenken an den Todesmarsch

AUS UNSEREN KITAS

25 Das Spatzennest wird digital

26-27 Faschingsaktion mit Wilson
in der Arche Noah

28-31 AUS DEN KIRCHENVORSTÄNDEN

32 FREUD UND LEID

33 GOTTESDIENSTE AUF TVO

34-35 WIR SIND FÜR SIE DA

36-37 DIE KUNST DER KLEINEN SCHRITTE

GOTTESDIENSTE

38 Live-Übertragungen von Gottesdiensten

39-40 Gottesdienstplan

Nachgedacht

von Diakon Michael Plötz

Liebe Mitchristen,

bei biblischen Geschichten gibt es die Erzählmethode, die Handlung mittendrin anzuhalten, um bewusst die Spannung auszuhalten und das Ende ungewiss zu lassen. Denn nicht selten erleben wir uns inmitten einer biblischen Szene und können noch nicht absehen, wie es ausgehen wird. Als Christen kam uns bisher das Wort vom Vertrauen in ungewisser Zeit schnell von den Lippen. Aber in dieser anhaltenden Coronakrise muss sich der Glaube nochmal ganz neu bewähren. Wir Christen erleben, wie die Szene im 5. Kapitel des Lukasevangeliums derzeit wie ein Standbild dasteht: Die ganze Nacht hatten die Jünger draußen am See gearbeitet und doch nichts gefangen. Am Morgen stieg Jesus in das Boot des Simon und lehrte das Volk vom Boot aus. Dann sagte er zu seinen Jüngern: Fahrt hinaus auf den See und werft eure Netze zum Fang aus!

Stoppen wir hier und halten wir das Unge- wisse aus. In einer Zeit voller Umbrüche, die sich durch Corona noch beschleunigen und deutlicher werden. Was bisher



selbstverständlich war, bricht völlig weg. Gewohnte Verhaltensmuster tragen nicht mehr. Neue Perspektiven aber, die wir gemeinsam anstreben, sind noch nicht in Sicht. Als Gesellschaft und als Kirche stehen wir momentan in dieser ungewissen Zerreißprobe.

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit“

– Was vor Jahrzehnten noch, volkskirchlich geprägt, angestimmt wurde, wird jetzt schonungslos geprüft. Bisherige Erfolgsstrategien versagen, Bilanzen und Statistiken sagen wenig aus und das eigene Machen kommt an seine Grenze.

Dem biblischen Standbild wollen wir nochmal nachspüren: Den müden und ratlosen Jüngern trägt Jesus auf: Fahrt hinaus, „wo es tief ist“ (wie texttreue Bibelausgaben übersetzen)! Wie sehr ein Boot trägt und wie sicher eine Hand uns hält, das erweist sich erst da, wo wir im tiefen Wasser selber nicht mehr stehen können. Dann zeigt sich, wie wichtig Menschen an unsere Seite sind, die uns

Nachgedacht von Diakon Michael Plötz

halten und auffangen. Und als Christen sind wir ganz neu darauf verwiesen, was Simon im Evangelium bekennt: „Auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen!“ Wir sehen unsere Kirchengemeinden vor einer ungewissen Zukunft, darin sitzen wir konfessionsübergreifend im selben Boot. Aber das Pfingstfest vereint uns auch darin, weniger auf uns selbst fixiert zu sein und mehr auf Gottes Geistwind zu zählen: Der Pessimist klagt über den Wind. Der Optimist hofft, dass der Wind sich dreht. Der Realist (und Christ) hisst die Segel!

Ich bin mir sicher, dass Gottes Geist gerade in dieser Zeit auf seine Weise weht und wirkt. Und dass er uns neue Wege zeigt, die wir jetzt noch nicht überblicken können. Er wird uns vielleicht von bekannten Ufern und Sicherheiten wegführen und zu ungeahnten Tiefen bringen. Aber die Fahrt wird immer dann zielführend und für Menschen gewinnbringend sein, wenn wir Christen auf offener See neu zusammenfinden und unsere Segel in den unendlichen Wind stellen. Das Pfingstfest möge uns heuer besonders dazu ermutigen!

Diakon Michael Plötz



MONATSSPRUCH MAI 2021

**Öffne deinen Mund
für den Stummen,
für das Recht
aller Schwachen!**

Sprüche 31,8



Ostern mitnehmen ins Leben

*Ostern mitnehmen ins Leben
„Neu werden ...“*

Neu werden. Frühlingsfrisch. Mit österlicher Freude schwingt sich die Stimme der Amsel zum Lob der Schöpfung auf. Sie jubelt laut in den Frühlingsmorgen hinein.

Jubelnde Freude fällt mir nicht so leicht wie der Amsel. Zu schwer wiegt die Verantwortung für all das, was anders sein sollte. Selbst in den Wochen nach Ostern, die doch strotzen von neuem Leben.

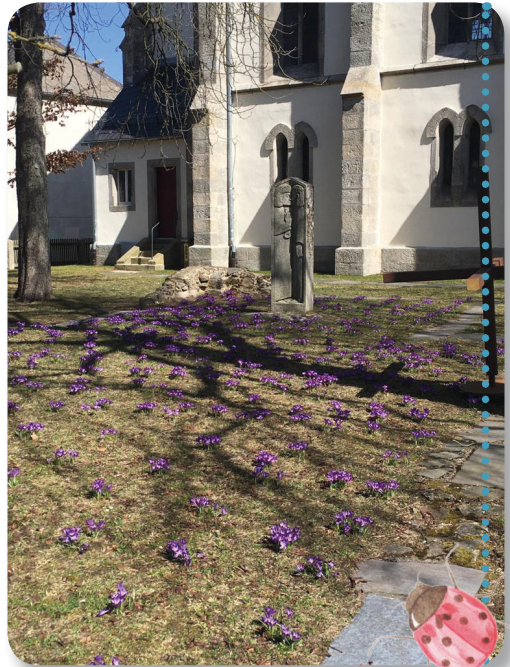
Und du?

Worüber freust du dich heute?

Über Rosenknospen im Park um die Ecke? Über ‚es tut mir aufrichtig leid?‘
Über Kaffeeduft in deiner Küche am Morgen? Über Kerzenlicht in der Dämmerung?

Über Freunde? Über verheilte Narben?
Über ‚ich habe nicht aufgegeben?‘

Über Vogelgezwitscher im Morgenrauen? Über ein neues Paar deiner Lieblingsschuhe? Über barfuß durchs



Gras gehen? ‚Über endlich Sonntag?‘

Es gibt immer Gründe für ungetrübte Freude. Im Kleinen. Im Feinen. Im Reinen.

Ich will meine Sehschärfe neu einstellen.

Wie schön ist es, zu leben!

Neu zu werden!

Frühlingsfrisch!

Inga Meißner

Stellenplanung - Infos und Rücklauf



41%

*... bzw. exakt
684 Gemeindeglieder haben sich der Unterschriftenaktion der Kirchenvorstände zum Erhalt der halben Pfarrstelle in unserer Pfarrei und der Eingabe unseres Dekanatsbezirks an die Landessynode angeschlossen, u.a. im Bereich der Verwaltung für Entlastung zu sorgen und die Seelsorge vor Ort zu stärken.*

Die Kirchenvorstände danken an dieser Stelle für die überwältigende Resonanz und dieses sichtbare Zeichen, dass Ihre Kirche Ihnen etwas bedeutet und dass Ihnen die Arbeit in unseren Gemeinden vor Ort wichtig ist! Und es gilt danke zu sagen an die Mitglieder des Kirchenvorstands, die sich schon längere Zeit konstruktiv und kritisch mit der Landesstellenplanung befassen und von Anfang an unermüdlich für den Erhalt der halben Pfarrstelle gekämpft haben.

Leider hatten unsere Eingaben nicht den Erfolg, den wir uns gewünscht haben. Manches von dem, was wir ge-

fordert haben, ist bereits geplant und soll in den kommenden Jahren erprobt werden. Aber viele Fragen sind offen geblieben. In den nächsten Wochen wird es dazu noch Gespräche zwischen Herrn Oberkirchenrat Reimers und Mitgliedern unseres Ausschusses „Gemeinde 2024“ geben. An ihn hatten wir uns mit diesen Fragen gesondert gerichtet.

Dennoch hat die Corona-Krise die finanzielle Situation unserer Landeskirche nochmals verschlechtert, und die düstere Personalprognose für die kommenden Jahren hat sich auch nicht verbessert.

Letztlich werden wir uns also darauf einstellen müssen, dass es in drei Jahren statt der momentan 1,5 Stellen nur noch eine gemeinsame Pfarrstelle für die Kirchengemeinden Högstätt und Thierstein geben wird. Als Ausgleich schlägt die Planungsgruppe des Dekanatsausschusses vor, dass die Pfarrei sich gemeinsam mit den Kirchengemeinden Marktleuthen-Großwendern und Kirchenlamitz eine 0,75-Stelle für projektbezogene Arbeit (z. B. für Kinder- und Jugendarbeit) teilt, so dass die Kürzung – rein rechnerisch – lediglich eine Viertelstelle beträgt.

Blick nach Karlovy Vary



Er schreibt:

„Wir hatten vier Monate Pause. Am letzten Sonntag (18.4.) haben wir uns zum ersten Mal seit Dezember versammelt, nur 15 Leute. Das war das Maximum, wir haben noch strikte Beschränkungen.“

Bisher pflegte ich, Audio-Botschaften an ca. 60 Mail-Adressen in Karlovy Vary und Chodov zu verschicken. Wir hatten auch neun Bibelstunden, die online stattgefunden haben, ansonsten war ich mit Leuten telefonisch im Kontakt.“

Unsere Partnergemeinden Chodov und Karlovy Vary waren – wie die anderen Kreise der tschechischen Grenzregion – in der zweiten Welle besonders heftig vom Corona-Virus betroffen. Mit Pfarrer Martin Zikmund standen wir in Austausch und sind in der Fürbitte verbunden geblieben.

Mit einer Lieferung von FFP2-Masken haben wir versucht, ein wenig Unterstützung zu leisten.

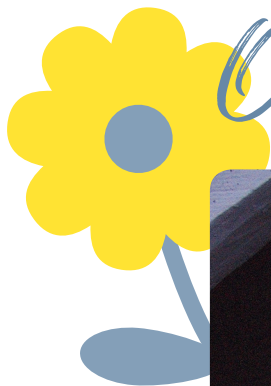
Unsere Partnergemeinden haben ihrerseits ein Zeichen der Solidarität und der Dankbarkeit an die Pflegekräfte, Ärzte und Ärztinnen weitergegeben, die im November des vergangenen Jahres bereits völlig überlastet waren. Sie luden alle Mitarbeitenden des Krankenhauses Chodov zu einer Mahlzeit ein (siehe Bild).

Mit einem harten Lockdown und Ausgangssperren (zeitweise durften die Menschen ihren Landkreis nicht verlassen) gelang die Eindämmung der Verbreitung des Virus; inzwischen sind die Zahlen

wieder gesunken und liegen niedriger als in den meisten deutschen Landkreisen.

Sofern es die allgemeine Lage zulässt, feiert die Gemeinde der Böhmischen Brüder in Karlovy Vary ihr 70-jähriges Bestehen mit einem Festakt am 20.Juni. Auch wir wurden zu diesem feierlichen Jubiläum herzlich eingeladen. Im nächsten Kirchenboten wird es zur Geschichte der Evangelischen in Karlovy Vary und zu den Feierlichkeiten einen ausführlichen Bericht geben.

Rückblick Osterspaziergang



Da der Kirchenvorstand entschieden hatte, weiterhin keine Gottesdienste zu feiern, haben wir in diesem Jahr einen Osterspaziergang mit acht Stationen angeboten. In Neuhaus, Pfannenstiel, Hendlhammer, Schwarzenhammer, Rügtersgrün, auf dem Hönchstädter Friedhof und der Kapelle und am Fahrradweg Thiersheim gab es jeweils eine Station zu Ostern und außerdem in den Kirchen ein Osterheft für Kinder.



Gedanken zur Auferstehung



Wir danken dem Team, dass das Ganze möglich gemacht hat: Melly Schwiesselmann, Meike Schlehmeier, Kathrin Lang, Irene Legat, Annette Hering, Hans Dieter

Schröter, Peter und Carola Schott, Johannes Seyer, Knut und Ellen Meinel. Viele haben sich bedankt für die Impulse und kreativen Ideen. Eine Familie ist sogar extra dafür aus Thüringen angereist. Bilder vom Ostergrab auf dem Friedhof in Höchstädt sind sogar bis nach Papa-Neuguinea geschickt worden.



TERMINE

Konfirmation 2022

Herzliche Einladung an alle Jungen und Mädchen, die im Bereich der Pfarrei Thierstein-Höchstädt leben, die jetzt 13 Jahre alt sind, es in den nächsten Monaten werden oder die zurzeit die 7. Klasse besuchen.

Auch wer noch nicht getauft wurde, ist zum Konfirmandenkurs eingeladen. Die Taufe kann dann im Laufe der Konfirmandenzeit erfolgen.

Zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Einstimmung auf die Konfirmation laden wir Eltern und Kinder herzlich ein zu einem **Anmeldeabend am Dienstag, 11. Mai 2021 um 19 Uhr in die Pfarrscheune Thierstein, An der Kirche 8.**

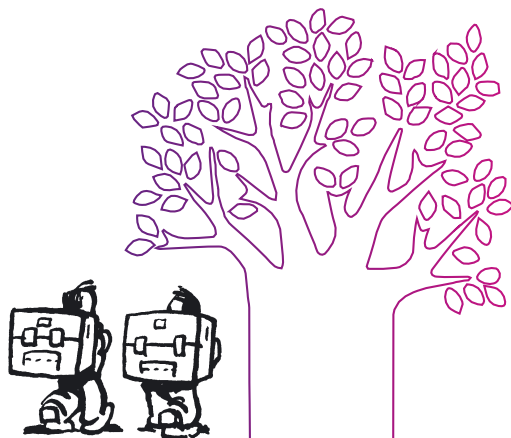
➔ Falls die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen noch gelten, findet der Anmeldeabend online statt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt Thierstein, um den AnmeldeLink zu erhalten.

Im Verlauf dieses Abends wird das Konfi-Konzept der Pfarrei vorgestellt, wichtige Termine für die Konfirmandenzeit bekanntgegeben und Sie und Ihr werdet die Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter kennenlernen, die Euch auf dem Weg zur Konfirmation begleiten werden.

Die Konfirmation in Thierstein findet am 10. April 2022 statt; in Höchstädt am 24. April 2022.

Herzliche Einladung

an alle Gemeindeglieder der Pfarrei
zum Vorstellungsgottesdienst für die
Konfirmandinnen und Konfirmanden
des Jahrgangs 2022:
Sonntag, 18. Juli, 10 Uhr
Burgruine Thierstein



**ÖKUMENISCHER
SEGNUNGSGOTTESDIENST
FÜR DIE VORSCHULKINDER
DONNERSTAG, 29. JULI
17 UHR**

Katholische Kirche Thierstein
Herzliche Einladung an alle Eltern,
Großeltern, Geschwister, Paten.



AN DER SILBERNEN KONFIRMATION
(JAHRGANG 1995)

AM SONNTAG, 13. JUNI 2021, UM 9.00 UHR
IN DER PETER UND PAUL KIRCHE IN HÖCHSTÄDT I.F. NEHMEN TEIL



Matthias Bayreuther	Schloßplatz 4, 95186 Höchstadt i.F.
Sven Martin	Heide 16, 95707 Thiersheim
Martin Wolfrum	Tulpenstr. 9, 95186 Höchstadt i.F.
Sebastian Eitner	Markgrafenstr. 14, 95199 Thierstein
<hr/>	
Christine Stöhr, geb. Dotzler	Maximilianstr. 5, 95100 Selb
Miriam Burges	Längener Str. 8, 95100 Selb
Stephanie Sprenger, geb. Thüring	Fliederstr. 6, 5186 Höchstadt i.F.
Christiane Rausch, geb. Thüring	Föhrenlohe 3, 95691 Hohenberg a.d. Eger
Manuela Elsner-Badura, geb. Elsner	Hanns-Braun-Str. 24, 95100 Selb
Stephanie Reinhold	Weiherslohweg 5, 5186 Höchstadt i.F.
Silke Sommerer	Kreuzeckweg 15, 85757 Karlsfeld



AN DER SILBERNEN KONFIRMATION
(JAHRGANG 1996)

AM SONNTAG, 13. JUNI 2021, UM 11.00 UHR
IN DER PETER UND PAUL KIRCHE IN HÖCHSTÄDT I.F. NEHMEN TEIL



Stefan Geier	Pfarrer-Aich-Str. 23/2, 88471 Laupheim
<hr/>	
Anette Hering, geb. Pawletta	Gartenstr. 5, 95186 Höchstadt i.F.
Tina Kaiser	Selber Str. 5, 95199 Thierstein
Silke Wolfrum, geb. Popp	Tulpenstr. 9, 95186 Höchstadt i.F.

JUBEL KONFIRMATIONEN

in *Höchstädt*

AN DER JUBELKONFIRMATION

(JAHRGÄNGE 1970, 1955, 1950, 1945)

AM SONNTAG, 27. JUNI 2021, UM 9.00 UHR

IN DER PETER UND PAUL KIRCHE IN HÖCHSTÄDT I.F. NEHMEN TEIL

GOLDENE KONFIRMATION

Dr. Susanne Kastl

Schwabenstr. 4, 95448 Bayreuth

EISERNE KONFIRMATION

Frieda Prell, geb. Seidel

Alex.-v.-Humboldtstr. 5, 95100 Selb

GNADEN KONFIRMATION

Ernst Weiß

Rügersgrün 12, 95186 Höchstädt i.F.

Hans Döbereiner

Ringstr. 2, 95186 Höchstädt i.F.

Enno Söllner

Ringstr. 4, 95186 Höchstädt i.F.

Elfriede Kautsch, geb. Hanft

Siemensstr. 7, 95100 Selb

Ilse Müller, geb. Lippert

Hauptstr. 8, 95186 Höchstädt i.F.

Erna Frommelt, geb. Müller

Schloßplatz 13, 95186 Höchstädt i.F.

KRONJUWELEN KONFIRMATION

Elfriede Rogler, geb. Regnet

Hauptstr. 53, 95186 Höchstädt i.F.

MONATSSPRUCH JUNI 2021

Man muss
Gott mehr
gehören als
den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29



AN DER JUBELKONFIRMATION
(JAHRGÄNGE 1970, 1955, 1950, 1945)

AM SONNTAG, 27. JUNI 2021, UM 11.00 UHR
IN DER PETER UND PAUL KIRCHE IN HÖCHSTÄDT I.F. NEHMEN TEIL

GOLDENE KONFIRMATION

<i>Bernd Hechtfischer</i>	Schloßplatz 7b, 186 Höchstädt i.F.
<i>Gerd Hechtfischer</i>	Gaußstr. 11, 95100 Selb
<i>Klaus Reimann</i>	Schloßbergstr. 3, 95186 Höchstädt i.F.
<i>Erwin Wendler</i>	Hauptstr. 17, 95199 Thierstein
<i>Renate Ottner</i>	Schloßbergstr. 17, 95186 Höchstädt i.F.
<i>Evelin Walter, geb. Seidel</i>	Reitsteig 7, 95186 Höchstädt i.F.
<i>Marianne Pajung, geb. Thüring</i>	Weißstädter Str. 48, 95158 Kirchenlamitz

DIAMANTENE KONFIRMATION

<i>Werner Bayreuther</i>	Schloßplatz 4, 95186 Höchstädt i.F.
<i>Reinhard Kroher</i>	Wiesenstr. 14a, 95632 Hohenbrunn
<i>Willi Reuschel</i>	Rügersgrün 25, 95186 Höchstädt i.F.
<i>Ilse Sieber, geb. Thüring</i>	Livingstonestr. 5, 95615 Marktredwitz
<i>Renate Trendl, geb. Gutsche</i>	Walddorfstr. 4, 95186 Höchstädt i.F.

EISERNE KONFIRMATION

<i>Inge Sacher, geb. Weiß</i>	Bernstein 20, 95632 Wunsiedel
-------------------------------	-------------------------------

GNADEN KONFIRMATION

<i>Jochen Kupke</i>	Wintgenstr. 90, 47058 Duisburg
<i>Helmut Meinert</i>	Daimler Str. 8, 95615 Marktredwitz
<i>Hans Purucker,</i>	Theodor Körner Str. 2, 97072 Würzburg
<i>Irmgard Bayer, geb. Gebhardt</i>	Schloßbergstr. 6, 95186 Höchstädt i.F.
<i>Ilse Schwindl, geb. Lörner</i>	Siebenbürgenstr. 13, 95032 Hof-Moschendorf
<i>Helga Roth, geb. Schuster</i>	Walddorfstr. 5, 95186 Höchstädt i.F.
<i>Gertraud Pöhlmann, geb. Schmidt</i>	Selber Str. 12, 95199 Thierstein

KRONJUWELN KONFIRMATION

<i>Ilse Wunderlich, geb. Lippert</i>	Niederlamitzer Str. 15, 95158 Kirchenlamitz
--------------------------------------	---

AN DER JUBELKONFIRMATION
AM SONNTAG, 20. JUNI 2021, UM 9.00 UHR
IN DER MICHAELISKIRCHE IN THIERSTEIN NEHMEN TEIL

GOLDENE KONFIRMATION

JAHRGANG 1970 – 20. JUNI 2021, 9 UHR

Hans-Georg Kaiser	Hendelhammer 1, 95199 Thierstein
Günther Otto Schieweck	Talstr. 23A, 58739 Wickede
Margit Ebenhofer, geb. Bayerlein	Stemmenreuther Str. 10, 95679 Waldershof/ Poppenreuth
Liselotte Bauer, geb. Kärner	Schacht, 95659 Arzberg
Brigitte Müller, geb. Meyer	Waldweg 5, 95199 Thierstein
Brigitte Pohl	Stopfersfurth 46, 95100 Selb
Elfriede Schiebel, geb. Reihl	Hauptstr. 34, 95199 Thierstein

DIAMANTENE KONFIRMATION

JAHRGANG 1960 – 20. JUNI 2021, 9 UHR

Helmut Kux	Christoph-Krautheim-Str. 32, 95100 Selb
Siegfried Mohr	Selber Str. 23, 95199 Thierstein
Brigitte Helwig, geb. Fraas	Jahnstr. 5, 95615 Marktredwitz
Renate Schörner, geb. König	Kösseineweg 5, 95632 Wunsiedel
Marion Leidenbach-Sommer, geb. Lang,	An der Linde 12, 95632 Wunsiedel
Ursula Arzberger, geb. Mittelbacher	Backfeldstr. 8b, 84030 Ergolding
Christa Popp, geb. Purucker	Waldweg 1, 95199 Thierstein
Elfriede Köstler, geb. Rausch	Kieselmühlweg 2b, 95659 Arzberg

AN DER JUBELKONFIRMATION
AM SONNTAG, 20. JUNI 2021, UM 9.00 UHR
IN DER MICHAELISKIRCHE IN THIERSTEIN NEHMEN TEIL

EISERNE KONFIRMATION JAHRGANG

1955 – 20. JUNI 2021, 9 UHR

Linda Mücklisch, geb. Bauernfeind	Birkenbühl 1, 95199 Thierstein
Renate Wächter, geb. Hanft	Badegasse 5, 95707 Thiersheim
Ilse Kropf, geb. Krzywinski	Hohenberger Str. 44, 95100 Selb
Othilie Hertel, geb. Küspert	Fichtenstr. 5, 95158 Kirchenlamitz
Karin Lucka, geb. Matz	Neudürrlas, 95199 Thierstein
Gisela Honka, geb. Popel	Amundsenstr. 1, 95615 Marktredwitz
Ruth Leupold, geb. Rädcl	Selber Str. 4, 95199 Thierstein
Siegfried Bauer	Peuntstr. 14, 95632 Wunsiedel
Hans-Jürgen Bode	Bergfeldstr. 11, 94474 Vilshofen/Donau
Klaus Gollner	Tristanstr. 18, 95445 Bayreuth
Gero Purucker	Beiserstr. 10, 85521 Ottobrunn
Roland Seitz	Döbereinerstr. 27, 95028 Hof

GNADENKONFIRMATION

JAHRGANG 1950 – 20. JUNI 2021, 9 UHR

Wolfgang Gerlach	Walbenreuth 18, 95679 Waldershof
Gerhard Gollner	Siegmund-Str. 11, 95445 Bayreuth

Derzeit ist noch nicht absehbar, in welchem Umfang es zum Zeitpunkt der Jubelkonfirmationen noch Kontaktbeschränkungen gibt und welche Abstandsgebote in unseren Gottesdiensten einzuhalten sind. Gegebenenfalls ist noch eine weitere Aufteilung der Gottesdienste und eine Beschränkung der Teilnehmendenzahl pro Familie notwendig. Wir werden etwa 10 Tage vor der jeweiligen Jubelkonfirmation alle Teilnehmenden kontaktieren und die endgültigen Modalitäten klären. Wir bitten um Verständnis, wenn wir hier einfach sehr flexibel reagieren müssen.

i



AN DER JUBELKONFIRMATION
AM SONNTAG, 20. JUNI 2021, UM 11.00 UHR
IN DER MICHAELISKIRCHE IN THIERSTEIN NEHMEN TEIL

GOLDENE KONFIRMATION

JAHRGANG 1971 – 20. JUNI 2021, 11 UHR

Reinhard Gollner	Thüringer Str. 34, 96472 Rödental/ Oeslau
Reinhold Klaubert	Geierweg 22, 95173 Schönwald
Martin Weiß	Sechsamterstr.9, 95199 Thierstein
Monika Friedel, geb. Gebhard	Papiermühlweg 22, 95100 Selb
Renate Stadlbauer, geb. Klein	Burgstr. 13, 95199 Thierstein
Ruth Rogler, geb. Kolb	Reicholdsgrün 1, 95158 Kirchenlamitz
Carla Bielefeld, geb. Träger	Ringstr. 3, 85229 Markt Indersdorf/ Niederroth
Ilse Frenzl, geb. Werner	Max-Reger-Str. 16, 95173 Schönwald

DIAMANTENE KONFIRMATION


JAHRGANG 1961 – 20. JUNI 2021, 11 UHR

Uwe Silbermann	Ahornberger Str. 29, 95173 Schönwald
Gerhard Biedermann	Gartenstr., 95659 Arzberg
Alfred Wunderlich	Wiesenweg 3, 95707 Thiersheim
Brigitte Budnik, geb. Flügel	Pfaffenweg 6, 95199 Thierstein
Rosemarie Kottus, geb. Küspert	Waldsteinstr. 6, 95199 Thierstein
Dorothea Hoffmann, geb. Träger	Hauptstr. 18, 95199 Thierstein
Monika Silbermann, geb. Wunderlich	Ahornberger Str. 29, 95173 Schönwald


EISERNE KONFIRMATION JAHRGANG

1956 – 20. JUNI 2021, 11 UHR

Helga Hertel, geb. Fandrey	Blumenweg 2, 95158 Kirchenlamitz
Erna Franke, geb. Reihl	Strehlenbergstr. 21, 95615 Marktredwitz
Gisela Bieberle, geb. Stöhr	Wilhelm-Baumann-Str.3, 95100 Selb
Helga Weiß, geb. Thurn	Markgrafenstr. 27, 95199 Thierstein
Peter Achtziger	Burgstr. 13, 95691 Hohenberg
Herbert Kießling	Geschwister-Scholl-Str. 14, 95111 Rehau



AN DER JUBELKONFIRMATION
AM SONNTAG, 20. JUNI 2021, UM 11.00 UHR
IN DER MICHAELISKIRCHE IN THIERSTEIN NEHMEN TEIL



EISERNE KONFIRMATION JAHRGANG 1956 – 20. JUNI 2021, 11 UHR

Heinz Lucka	Neudürflas 17, 95199 Thierstein
Karl Schoberth	Wunsiedler Str. 13, 95199 Thierstein

GNADENKONFIRMATION

JAHRGANG 1951 – 20. JUNI 2021, 11 UHR

Helga Matz, geb. Grieshammer	Waldsteinstr. 4, 95199 Thierstein
Hans Jandke	Mühlbergweg 15, 95199 Thierstein

KRONJUWEL-KONFIRMATION

JAHRGANG 1945 -20. JUNI 2021

Erich Schoberth	Wäschteich 4, 95199 Thierstein
------------------------	--------------------------------

KRONJUWEL-KONFIRMATION

JAHRGANG 1946 - 20.JUNI 2021

Betti Dachs, geb. Hanft	Markgrafenstr. 9, 95199 Thierstein
Anneliese Schörner, geb. Schletz	Hauptstr. 25, 95199 Thierstein
Helmut Pöhner	Hendelhammer 11, 95199 Thierstein

EICHENLAUB-KONFIRMATION

JAHRGANG 1940 – 20. JUNI 2021,

Lilly Lippold, geb. Neuper	Erhard-Künzel-Str. 9, 95659 Arzberg
Manfred Zeidler	Selber Str. 47, 95199 Thierstein
Helga Bruchner, geb. Macht	Am Schloßberg 2, 95199 Thierstein
Christa Rosenbusch, geb. Keupp	Josef-Simonstr. 147, 90473 Nürnberg

Helfende Hände

Wir planen ein Netzwerk von Helfenden Händen in unserer Pfarrei aufzubauen. Wir bekommen immer wieder mal Anfragen von Gemeindegliedern, die ihre Hilfe anbieten.



Auf der anderen Seite erleben wir, dass viele Menschen Hilfe benötigen: Fahrten zum Einkaufen und Bankbesuchen; zum Gardinenwaschen; zum Kochen; zum Reden und Spazieren etc. Oft wird Hilfe nur über einen kurzen Zeitraum benötigt, wie bei einer Erkrankung oder während eines Krankenhausaufenthaltes.

Wir möchten gern Angebot und Nachfrage zusammenbringen und koordinieren.

Wir versuchen zunächst eine Kartei anzulegen, mit denen, die ihre Hilfe anbieten. D.h. natürlich, dass sich keiner dauerhaft und jederzeit verpflichtet, zu helfen. Jeder und jede kann sagen, dass es gerade nicht passt bzw. auch ganz wieder aussteigen. Diese Kartei wird über die beiden Pfarrbüros verwaltet.

Da die meisten nun auch über ein Smartphone verfügen, planen wir, auch eine Whatsapp-Gruppe einzurichten. Das ist datenschutzrechtlich nicht unproblematisch, aber der einfachste Weg zur Vernetzung. In dieser Gruppe sollen nur diejenigen sein, die Hilfe anbieten und natürlich nur, wer dem ausdrücklich zustimmt.

ICH BIETE FOLGENDE HILFE AN:

- Fahrdienste*
- Einkauf*
- Haushalt (Gardinenaufhängen; Fensterputzen...)*
- Kochen/ Backen*
- Babysitten*
- Besuch/ Reden/ Spazierengehen*
- Hunde/ Katzenversorgung (bei Krankenhausaufenthalt)*
- Technische Unterstützung (Handy, Computer...)*
- Anderes ... : _____*



Ich habe durchschnittlich folgendes wöchentliches Zeitbudget:

MEINE DATEN:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

- Ja**, ich bin einverstanden, dass das Pfarramt meine Daten speichert und nur für diesen Zweck verwendet.

Unterschrift: _____

- Ja**, ich bin einverstanden, einer Whatsapp-Gruppe beizutreten.

Unterschrift: _____

- Nein**, ich möchte keiner Gruppe beitreten.



SIE SUCHEN UNTERSTÜTZUNG?

Sollten Sie Hilfe benötigen, dann können Sie sich gern in einen der beiden Pfarrbüros melden. Wir versuchen dann, Hilfebietenden und Hilfesuchende zusammenzubringen. **Haben Sie etwas Geduld mit uns – wir bauen diese Vernetzung gerade auf.**

Lass die Berge Frieden bringen für das Volk und die Hügel Gerechtigkeit. Psalm 72,3

Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2021

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten! Alle sind willkommen: die in unserer schönen Gegend wohnen, genauso wie Urlaubsgäste. Ich lade Sie herzlich ein – zusammen mit den elf Kirchengemeinden, die diese elf Gottesdienste auf elf Bergen veranstalten.

Auf Bergen und Hügeln kann man Frieden finden: Ich kenne viele, die in der Weite und Freiheit der Schöpfung einen starken Frieden empfinden.

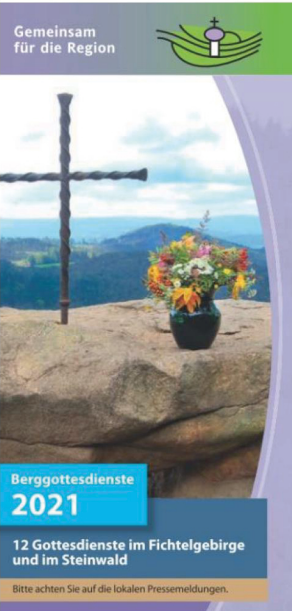
Und mehr noch: Manche bekommen dort eine Ahnung von einem Frieden, der noch viel weiter reicht: Wo Gott regiert, ist Friede. Wo Gott wirkt, ist Gerechtigkeit.

Berggottesdienste sind eine Gelegenheit, in Gottes Frieden einzutauchen, sich vom Frieden anstecken zu lassen – und diesen Frieden auszustrahlen und weiterzutragen, wenn man vom Berg wieder heruntersteigt.

Suchen Sie den Frieden Gottes. Feiern Sie mit uns Gottesdienst auf dem Berg. Sie sind herzlich willkommen!

Ihre
Dr. Dorothea Greiner
Regionalbischöfin des Kirchenkreises Bayreuth

Die ersten vier Gipfelgottesdienste finden statt:
Sonntag, 20.06., 10.00 Uhr, Rudolphstein
Sonntag, 27.06., 11.00 Uhr, Hainberg/Háj, Asch/Aš
Sonntag, 04.07., 09.30 Uhr, Epprechtstein
Sonntag, 18.07., 11.00 Uhr, Kösseine



Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.dekanat-weiden-evangelisch.de> und auf unserem Berggottesdienstflyer, der ab Mai an vielen Orten ausliegt.

Achtung: Aufgrund der Pandemielage achten Sie bitte auf die Hinweise in der Presse!

Lass die Berge Frieden bringen für das Volk und die Hügel Gerechtigkeit. Psalm 72,3

Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2021

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten im
Jahr 2021!

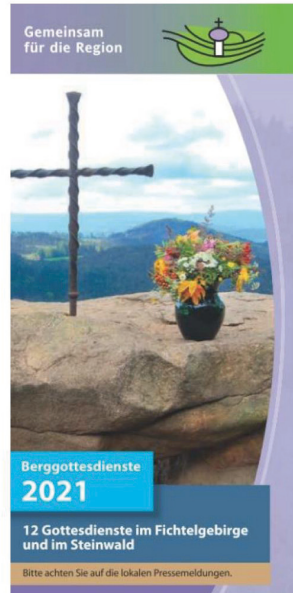
Hier die Termine von Juli bis Oktober:

Sonntag, 04.07., 09.30 Uhr, Epprechtstein
Sonntag, 18.07., 11.00 Uhr, Kösseine
Sonntag, 25.07., 10.00 Uhr, Ruine Weißenstein
Sonntag, 25.07., 10.00 Uhr, Ruine Waldeck
Sonntag, 01.08., 10.00 Uhr, Waldstein
Sonntag, 08.08., 10.30 Uhr, Kornberg
Sonntag, 15.08., 11.00 Uhr, Platte
Sonntag, 22.08., 10.00 Uhr, Zipfeltannenfelsen
Sonntag, 29.08., 11.00 Uhr, Weißmainfelsen
Sonntag, 03.10., 11.00 Uhr, Ochsenkopf

Achtung: Am 25.07. finden heuer zwei
Gottesdienste statt.

Weitere Informationen finden Sie unter [http:// www.dekanat-weiden-
evangelisch.de](http://www.dekanat-weiden-evangelisch.de) oder auf unserem Berggottesdienstflyer, der an vielen Orten
verfügbar ist.

**Achtung: Aufgrund der Pandemielage achten Sie bitte auf die aktuellen
Hinweise in der Presse.**



MONATSSPRUCH JULI 2021

Gott ist nicht ferne von
einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben,
weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27



„1+1“ macht weiter!



„Puh, sind das schwere Zeiten“ stöhnt der Maulwurf als er nach der Buddelei wieder an der Oberfläche landete. Mit diesem Seufzer ist der kleine Freund aber nicht alleine. Vieles funktioniert nicht mehr wie gewohnt und manches ist aus den Fugen geraten. Das betrifft die privaten Kontakte, die Schule, die Freizeit und natürlich auch die Arbeitswelt. Kurzarbeit, Schließungen, Auftragsrückgänge, da geht es den von „1+1“ geförderten Einrichtungen nicht anders als Handwerkern und Betrieben.

Unsere Projekte und Einrichtungen lassen aber trotz der schweren Zeiten die Menschen nicht alleine und versuchen mit viel Initiative und Kreativität die Durststrecke zu überwinden.

Mir ist wichtig in schweren Zeiten immer wieder nach dem zu suchen, was geht. Unsere sozial Beschäftigten in vielen persönlichen Krisen erinnern und ermutigen uns dazu. In unsicheren Zeiten braucht es Engagement für sichere Perspektiven; Beschäftigungsförderung ist so eine Struktur.

Wolfgang Grose

Leiter Diakonie-Sozialkaufhaus Aschaffenburg

Die jungen Menschen bei uns zeigen immer wieder, wie verunsichert sie sind. Die sich immer wieder verändernden Regeln brauchen Einordnung. Arbeit und Ausbildung sind wichtige Stützen im Alltag. Dadurch geben wir den jungen Menschen Halt und Perspektive. Das alles geht nicht online oder im Homeoffice. Es braucht den persönlichen Kontakt. Wir leben Gemeinschaft, auch in schwierigen Zeiten

Anette Pappler

Leiterin der JuWe Langenaltheim

In der Kirchengemeinde St. Johannes in München unterstützt Daniel K. seit zweieinhalb Jahren die Mitarbeiterin im Pfarrbüro und den Hausmeister/Mesner in der Kirche. Seine Kenntnisse werden von allen sehr geschätzt. Die Digitalisierung in der Verwaltung, bei Gottesdiensten und Veranstaltungen bringt Herr K. tatkräftig voran.

Peter Dölfel

Pfarrer an der Johanneskirche, München



Doch mit Ihrer Unterstützung schaffen wir weiter Arbeitsplätze

Die „Aktion 1+1“ unterstützt die Projekte in diesen ungewissen Zeiten. **Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!** Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG Kassel • IBAN: DE79 5206 0410 0101 15 • BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!
Oder spenden Sie online unter
www.1plus1.kda-bayern.de

kda
Kirche + Arbeit

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

1+1
Mit
Arbeitslosen
teilen

Reinhard Wachinger



*"Herr, ich habe lieb die Stätte
deines Hauses und den Ort,
da deine Ehre wohnt."*

(Psalm 26,8)

Diesen und noch viele weitere Psalmen, Choräle, Lieder und Jahreslosungen hat Reinhard Wachinger komponiert und gesetzt, damit Chöre und Organisten die Gottesdienste festlich begleiten können.

Es ist wahrlich ein besondere Gabe, die der Kirchenmusikdirektor bekommen hat, um die Königin der Instrumente so meisterhaft zu Ehren Gottes spielen zu können.

Reinhard Wachingers Leben galt der Kirchenmusik, auch nachdem er im Jahr 2000 in den Ruhestand getreten ist und seinen Platz als Kantor und Kirchenmusikdirektor in der Michaeliskirche in Hof abgetreten hat.

Seit dieser Zeit begleitete er jeden Sonntag den Gottesdienst in Höchstädt oder auch in einer der Nachbargemeinden, unterstützt von seiner Frau Margot mit dem Kirchenchor oder dem Gesangsverein.

Die Gemeinde und die Menschen von Höchstädt wurden zu einem wichtigen Mittelpunkt seines Lebens.

Oft traf man ihn im "Roten Ross" in einer geselligen Runde oder er bereicherte die Gemeinde mit Diavorträgen aus dem kirchl. Leben Höchstädts.

Reinhard Wachinger, Kirchenmusikdirektor, verstarb Anfang Februar in Marktredwitz.

Für Höchstädt und weit darüber hinaus wird er unvergessen bleiben, besonders dann, wenn ein Organist einen seiner anspruchsvollen Choräle aus dem Gesangbuch einübt oder auch unser Kirchenchor eines seiner Lieder anstimmt.

Susanne Wagner

Gedenken an den Todesmarsch

Leider konnten wir dieses Jahr wieder nicht gemeinsam das Gedenken an den Todesmarsch begehen. So möchten wir zumindest im Kirchenboten an den 15. April 1945 erinnern, als die Häftlinge auf ihrem schrecklichen Weg von Buchenwald nach Flossenbürg auch durch unser Gemeindegebiet gekommen sind.

Viele von ihnen verloren auf diesem Marsch ihr Leben: sie starben aus Erschöpfung oder sie wurden erschossen bei dem Versuch, zu fliehen.

Neben der Grabstätte auf unserem Friedhof in Thierstein, wo zahlreiche Opfer begraben sind, gibt es seit einigen Jahren auch eine Gedenkstätte in der Nähe des Rondells in Kaiserhammer: Neben einer Infotafel stehen dort ein Findling und auch Lindenbäume, die am Waldrand gepflanzt worden sind zur Erinnerung an die gestorbenen Häftlinge.

In Kaiserhammer haben sich Herr Geyer von der FGV Ortsgruppe und Familie Tietz darum gekümmert, dass Wegweiser angebracht werden, um die Gedenkstätte zu finden.



Das Spatzennest wird digital

AUS UNSEREN KITAS

Die Corona Bestimmungen haben unseren Kindergartenalltag weiterhin fest im Griff. An einen ganz normalen Alltag ist derzeit noch nicht zu denken. Aktuell besucht knapp die Hälfte aller Kinder die Notbetreuung. Die restlichen Kinder werden zuhause betreut.

Erst ab einem Inzidenzwert von unter 100 dürfen alle Kinder den Kindergarten wieder besuchen. Diese besondere Situation hat uns dazu bewogen, vermehrt digitale Medien zu nutzen. So haben wir bereits zwei Elternabende über Zoom gehalten. Natürlich ist die Atmosphäre nicht so, wie wir das von normalen Elternabenden gewohnt sind, aber es ist ein gefundener Kompromiss in dieser schwierigen Zeit.

Desweiteren haben wir eine Cloud für die Familien erstellt. In diese stellen wir wöchentlich Beiträge, wie zum Beispiel Ideen zu Bastelangeboten, Kreis- und Bewegungsspiele oder ein paar Bewegungseinheiten wie Mitmachanzlieder oder Kinderyoga. Die Familien des Kindergartens bekommen den Link sowie das Passwort für den Zugang für die Cloud per KitaApp zugeschickt. Die KitaApp ist gerade in dieser Zeit ein wichtiges und gutes Medium, um alle Eltern über Neuerungen zu informieren. Wir nutzen die App zudem, um zu gemeinsamen Aktionen aufzurufen. So haben

uns beispielsweise die Kinder Videos zugeschickt, in denen sie uns von ihrem Alltag zuhause berichtet haben. Aus den Einzelvideos haben wir ein Gesamtvideo zusammengeschnitten und dieses in die Cloud gestellt.

Desweiteren haben wir zu einer **Osterbaumaktion** aufgerufen. Alle Kinder durften an den Strauch, der in unserem Vorgarten steht, ein Osterei in jeglicher Form (ob gemalt, gebastelt oder ein Plastikosterei ...) hängen.

Die Aktionen sowie die Cloud werden von den Familien sehr gut aufgenommen und häufig genutzt. Wir hoffen aber natürlich, dass wir bald alle Familien wieder in „echt“ im Kindergarten begrüßen dürfen!

Franziska Liedl



Faschingsaktion mit „Wilson“



Dieses Jahr feierten wir unseren Fasching

aus bekannten Gründen ein wenig anders.



Da momentan leider nicht alle Kinder die Kita besuchen dürfen, hatten wir folgende Idee: Wir packten für alle Kinder der Arche Noah eine „Faschingstüte“. Darin befand sich ein Bastelset für einen Faschingshut, ein Fingerspiel, Luftschlangen, Ausmalbilder, Luftballons und eine Geschichte von „Wilson dem Keksmonster“.



Eine lustige Geschichte über ein kleines Wesen, das bis jetzt noch niemand zu Gesicht bekommen hat, das sich vorwiegend im „Naschschrank“ aufhält und für sein Leben gerne Kekse isst.

Daraus wurde eine lustige Aktion. Jedes Kind durfte einen „Wilson“ nach seinen Vorstellungen basteln, malen oder auf eine andere kreative Weise

herstellen und bei uns in der Kita

abgeben. Zur Belohnung gab es einen von uns gebackenen „Wilsonkeks“.

Die fertigen Kunstwerke konnten dann in einer „Wilson-Ausstellung“ im Eingangsbereich der Kita bewundert werden.

Stefanie Reichel





Baum- und Wiesenbestattung in Thierstein ab Anfang August möglich

Steinbildhauer Wolfgang Stefan hat mit der Umsetzung des Kunstwerks begonnen, welches das Herzstück der neuen Baum- und Wiesenbestattungsfläche bilden wird. Ab August wird die Fläche soweit fertiggestellt sein, dass wir Ihnen diese neuen Bestattungsformen anbieten können.

Es handelt sich ausschließlich um pflegefreie **Einzelurnengrabstätten**. Die Ablage von individuellem Grabschmuck, Blumen, Kerzen oder Schalen ist daher nicht möglich. Ein dafür vorgesehener Stein ermöglicht für einen begrenzten Zeitraum die Ablage von Blumen oder Kerzen.

Auf dem Kunstwerk werden durch den Friedhofsträger Name, Geburts- und Todesjahr eingraviert.

Der Platz für die Urnengrabstätte kann im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten frei gewählt werden. Ein Nutzungsrecht kann ab 1. August erworben werden, eine Reservierung ist nicht möglich. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre ab Belegung und kann nicht verlängert werden.

Umbettungen aus einer bestehenden Grabstätte in den neuen Friedhofsteil sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Gebühren stehen derzeit noch nicht ganz fest, werden dann aber im Laufe des Sommers zusammen mit der geänderten Friedhofsordnung öffentlich bekannt gemacht.

Für weitere Fragen steht Ihnen Pfarrer Meinel oder die Friedhofsverwalterin Frau Gaby Schieweck gerne zur Verfügung.



Pflegefreier Friedhof

Der Ausgabe des Kirchenboten liegt für die Höchstädter Gemeindeglieder ein Flyer über den Friedhof bei. Wir wollten Sie gern über alle Möglichkeiten der Bestattung auf unserem Friedhof informieren.

Der Kirchenvorstand weist noch einmal darauf hin, sich bei der pflegefreien Form der Bestattung auch wirklich bewusst zu machen, dass kein Grabschmuck abgelegt werden kann. Viele entscheiden sich für diese Form, ohne die Angehörigen im Blick zu haben, die gern ein Grab pflegen würden oder zumindest immer wieder auch etwas ablegen wollen. Wir können Sie nur ermutigen, dass doch gut vorher mit Ihren Angehörigen zu besprechen.

Dazu kommt, dass in einer Sammelurnengrabanlage auch auf alle anderen Rücksicht genommen werden muss und wenn die Entscheidung für diese Form der Bestattung gefallen ist,

dann auch die Ordnung des Friedhofes für alle gilt. Das heißt konkret für das Gemeinschaftsfeld: Eine bepflanzte Schale vor dem Stein ist erlaubt, aber keine Dauerbepflanzung, Steckvasen oder anderer Grabschmuck. Es gibt alternativ ja auch kleine Urnengräber, die individuell bepflanzt und nach eigenem Geschmack gepflegt werden können.

Bei den Stelen haben wir das Problem, dass der Friedhofsgärtner mähen muss und nicht immer alles erst wegräumen kann. Wenn zum Sterbetag mal für eine kurze Zeit eine Blume vor dem Stein oder auch auf dem Stein liegt, ist das natürlich in Ordnung. Aber leider liegen diese Blumen dann so lange dort, dass der Friedhofsgärtner sie doch wieder entsorgen muss, was nicht seine eigentliche Aufgabe ist. Wenn eine pflegefreie Grabform gewählt wird, muss klar sein, dass die dauerhafte Ablage von Blumen, Gestecken oder Schalen nicht möglich ist. Wir bitten Sie, das zu beachten. Der erhöhte Arbeitsaufwand des Friedhofsgärtners schlägt sich ansonsten auf die Gebühren aller nieder.

Auch bei der neuen Form der Urnenbestattung unter einem Baum kann auf die Wiese nichts abgelegt werden. Dem Kirchenvorstand ist es zudem wichtig, dass das schöne Gesamtbild des Friedhofs erhalten bleibt.

Schon seit längerem beschäftigt sich der Kirchenvorstand intensiv mit dem Thema Friedhof. Neben dem Wunsch nach einer Möglichkeit der Baumbestattung, kam auch immer wieder die Frage nach einer pflegefreien Form der Erdbestattung auf. Wir haben uns von Frau Büttner, Kreisfachberaterin im Landkreis beraten lassen und nach verschiedenen Ortsterminen wird nun folgendes umgesetzt:



Baumbestattung mit Urne

Im oberen Teil des Friedhofes auf der rechten Seite werden drei österreichische Schwarzkiefern gepflanzt, die im Laufe der Jahre zu einer gemeinsamen Krone zusammenwachsen sollen. In diesem Bereich ist mit kompostierbaren Urnen eine Baumbestattung möglich. Stein tafeln mit den Namen und Jahreszahlen der Verstorbenen werden an der Friedhofsmauer angebracht. Eine Bank lädt zum Verweilen ein. Die Farbe und Größe der Tafeln ist vorgegeben; Schriftart und ein Symbol können individuell gewählt werden.

Es wird keine Möglichkeit geben, auf die Wiese unter den Bäumen Grabschmuck, Blumen etc. abzulegen. An der Mauer wird es einen Granitstein geben, auf dem Grabschmuck für kurze Zeit abgelegt werden kann.

Pflegefreie Erdbestattung

Die meisten Menschen möchten ihren Hinterbliebenen keine Arbeit mit der Pflege eines Grabes machen und entscheiden sich notgedrungen, zu einer Urnenbestattung. Wir möchten auf unserem Friedhof auch eine pflegefreie Form der Erdbestattung anbieten. Zu-



nächst planen wir im unteren Bereich des Friedhofes links neben der Friedhofshalle sechs Erdgräber. Ein fortlaufender bepflanzter Streifen von 1,20 Breite und in der Länge von sechs Erdgräbern ist geplant. Ein Grabstein pro Grab wird dann Richtung Friedhofsmauer stehen. Die Größe des Grabsteins ist vorgegeben; Art des Steines und die Beschriftung sind individuell wählbar.

+++++



MÜLLTRENNUNG

+++++

Wir möchten Sie auf unseren beiden Friedhöfen noch einmal eindringlich um Mülltrennung bitten.

In den Container gehört nur Kompost;

Plastikteile oder Papier darin werden sehr teuer für uns.

Dafür **stehen** die **Plastiktonne** und **Papiertonne zur Verfügung**. In die schwarze Restmülltonne gehört auch kein Plastik.

Sollten Sie große Plastikboxen entsorgen müssen, würden wir Sie bitten, diese doch mit nach Hause zu nehmen, damit die Tonnen nicht gleich voll sind.

Wir bitten da um gegenseitige Rücksichtnahme.

Bei Fragen, Anregungen, Wünschen, Kritik können Sie sich gern an uns, die KirchenvorsteherInnen und das Pfarrerehepaar Meinel wenden.



FREUD UND LEID IN HÖCHSTADT

BEISETZUNGEN

Erich Wietzorrek

geb. 16.03.1944; verst. 16.10.2020

Lukas 10, 20: Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

Ludwig Rausch

geb.05.02.1928; verst. 29.01.2021

Joh. 6, 68: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.

Helmut Gruber

geb. 06.02.1940; verst. 09.01.2021

2. Tim. 4,7: Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten.

Horst Gebhardt

geb. 02.07.1928; verst. 26.02.2021

Heb. 6, 19: Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unser Seele.

Renate Else Manzke,

geb. Strößenreuther

geb. 27.09.1944; verst. 03.03.2021

Joh. 12, 24: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.



Ralf Jahn

geb. 03.03.1971; verst. 20.04.2021 Psalm

139,3: Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.

FREUD UND LEID IN TIERSTEIN

BEISETZUNGEN

Erika Flügel, geb. Seidel

geb. 19.04.1931; verst. 05.02.2021

Joh. 6, 47: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben.

Edgar Schreyer

geb. 05.02.1960; verst. 16.02.2021

1. Sam. 16, 7: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.

Helmut Schmidt

geb. 05.09.1929; verst. 13.03.2021

1. Mose 16, 13: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Margrit Bergmann, geb. Dartsch

geb. 31.12.1951; verst. 25.03.2021

Joh. 8, 12: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Ingard Franzke, geb. Thoma

geb. 15.06.1937; verst. 18.03.2021

Psalm 23, 1: Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Gottesdienst auf TVO

Die Gottesdienste des Regionalsenders „TV Oberfranken“ erreichen jeden Sonntag tausende Menschen im gesamten oberfränkischen Sendegebiet.

Und nun ist es soweit:
der Gottesdienst zum 3. Sonntag nach Trinitatis wird in unserer Peter-und-Paul-Kirche in Höchstädt aufgezeichnet und am **20. Juni im Programm des TVO zu sehen sein!**

Die Aufzeichnung findet am

Mittwoch, 16. Juni 2021 um 16:30 Uhr statt.

Bitte halten Sie sich diesen Termin frei und besuchen Sie den Gottesdienst, auch wenn die Zeit ungünstig ist! Es wäre schade, wenn dieser besondere Gottesdienst nur mit wenigen Gottesdienstbesuchern stattfinden müsste. Es gibt auch genügend Sitzplätze für Menschen, die nicht unbedingt gefilmt werden möchten, aber diesen Gottesdienst trotzdem mitfeiern wollen.

Der Gottesdienst wird von einem kleinen Chor aus unserer Pfarrei mitgestaltet.

fernseh
gottesdienste
aus der region

Mediathek



sonntags auf tvo

9:00 | 11:00 | 14:00 Uhr

online in der mediathek tvo.de/mediathek

Gottesdienst zuhause feiern

„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernseh-gottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner beschreibt die Idee zu diesem Projekt: „Wir wollen die mutmachende Botschaft des Evangeliums zu den Menschen bringen.“ Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth beteiligen sich. Sie öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.



WIR SIND FÜR SIE DA!



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRBÜRO HÖCHSTÄDT:

Aufgrund geänderter Arbeitszeiten im Hauptberuf unserer Pfarramtssekretärin Barbara Reimann, haben wir die Öffnungszeiten im Pfarrbüro geändert:

Mittwoch von 8.00-12.00 Uhr ist das Büro geöffnet.

Pfarrerin Ellen Meinel hat von **10.00-11.00 Uhr Sprechstunde**.

Sie können aber jederzeit auch gern eine andere Zeit telefonisch vereinbaren.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

HÖCHSTÄDT I.F.

Pfarrbüro Höchstädt
Hauptstr. 40, 95186 Höchstädt i. F.
Telefon: 09235 236;
Fax: 09235 6302
Mail: pfarramt.hoechstaedt.wun@elkb.de
www.hoechstaedt-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin:

Barbara Reimann
Bürozeiten: Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr

Pfarrerin Ellen Meinel

Telefon: 09235 236
Mail: EllenMeinel@gmx.de
Gesprächsmöglichkeiten prinzipiell
jederzeit,
Bürozeiten: Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Freier Tag: Samstag

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Zum Gräfenberg 1, 95186 Höchstädt
Telefon: 09235 860
Mail: kita-hoechstaedt@t-online.de
www.hoechstaedt-evangelisch.de/
Haus-fuer-Kinder
Leitung: Andi Werner

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Barbara Reimann

Spendenkonto:

IBAN: DE16 7805 0000 0222 6340 24
BIC: BYLADEM1HOF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

THIERSTEIN

Pfarramt Thierstein-Höchstädt
An der Kirche 8, 95199 Thierstein
Telefon: 09235 208;
Fax: 09235 967245
Mail: pfarramt@thierstein-evangelisch.de
www.thierstein-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin:

Anneliese Schörner
Bürozeiten: Dienstag + Freitag 8.30-12.00

Pfarrer Knut Meinel

Telefon: 09235 208
Mail: Knut.Meinel@elkb.de
Gesprächsmöglichkeit prinzipiell jeder-
zeit, am besten telefonisch vereinbaren.
Freier Tag: Samstag

Kindertagesstätte „Spatzennest“

Flurstrasse 3, 95199 Thierstein
Telefon: 09235 829;
Mail:
kindergarten@thierstein-kindergarten.de
www.thierstein-kindergarten.de
Leitung: Kathrin Schneider

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Uwe Fraas

Spendenkonto:

IBAN: DE09 7805 0000 0620 2600 42
BIC: BYLADEM1HOF

Unser Angebot



Onlinegottesdienste auf youtube:
„Pfarrei Thierstein-Höchstadt“



Wöchentliche Andachten unter

09235-3219994



Briefgottesdienste liegen in der Kirche aus.

Wir verteilen gern den Briefgottesdienst. Rufen Sie uns an unter



09235 236 oder 208

Weitere Informationen und Briefgottesdienste
zum Download auch im Internet unter

www.hoechstaedt-evangelisch.de
www.thierstein-evangelisch.de

Die Kunst der kleinen Schritte

Antoine de Saint-Exupéry

Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr,
sondern um die Kraft für den Alltag.
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

Mach mich findig und erfinderisch,
um im täglichen Vielerlei und Allerlei rechtzeitig
meine Erkenntnisse und Erfahrungen zu notieren,
von denen ich betroffen bin.

Mach mich griffsicher in der richtigen Zeiteinteilung.
Schenke mir das Fingerspitzengefühl,
um herauszufinden, was erstrangig und
was zweitrangig ist.

Lass mich erkennen, dass Träume nicht weiterhelfen,
weder über die Vergangenheit noch über die Zukunft.
Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun und
die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen.

Bewahre mich vor dem naiven Glauben,
es müsste im Leben alles glatt gehen.
Schenke mir die nüchterne Erkenntnis,
dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge
eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind,
durch die wir wachsen und reifen.

Erinnere mich daran, dass das Herz oft gegen
den Verstand streikt.
Schick mir im rechten Augenblick jemand,
der den Mut hat, mir die Wahrheit in Liebe zu sagen.

Du weißt, wie sehr wir der Freundschaft bedürfen.
Gib, dass ich diesem schönsten, schwierigsten,
riskantesten und zartesten

Geschenk des Lebens gewachsen bin.
Verleihe mir die nötige Phantasie,
im rechten Augenblick ein Päckchen Güte,
mit oder ohne Worte,
an der richtigen Stelle abzugeben.

Mach aus mir einen Menschen,
der einem Schiff mit Tiefgang gleicht,
um auch die zu erreichen,
die „unten“ sind.

Bewahre mich vor der Angst,
ich könnte das Leben versäumen.
Gib mir nicht, was ich mir wünsche,
sondern was ich brauche.

Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte!



Live-Übertragungen von Gottesdiensten im Internet ab sofort möglich

Durch die großzügige Förderung der Brückenallianz Bayern-Böhmen und durch die Spenden einzelner Gemeindeglieder können wir im Laufe der kommenden Woche in den beiden Kirchen Höchstädt und Thierstein eine Videoübertragungsanlage in Betrieb nehmen.





Damit wird es künftig möglich sein, Gottesdienste, aber auch Trauerfeiern, Konzerte oder andere Veranstaltungen live auf unserem youtube-Kanal „Pfarrei Thierstein-Höchstädt“ zu übertragen. Auf diese Weise können auch Gemeindeglieder am Gottesdienst teilnehmen, die aus gesundheitlichen Gründen sonst nicht kommen könnten oder die nicht am Ort wohnen.

Rufen Sie einfach zur gewohnten und im Kirchenboten abgedruckten Gottesdienstzeit unseren youtube Kanal auf (www.youtube.de, dann im Suchfeld „Pfarrei Thierstein-Höchstädt“ eingeben), und Sie sind „live“ dabei.






GOTTESDIENSTPLAN



Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
09.05.21 <i>Rogate</i>	10:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>live!</i>	9:00 Uhr Pfarrer Meinel	
13.05.21 <i>Christi Himmelfahrt</i>			10:00 Pfarrer Meinel <i>Freiluft-Familien-Gottesdienst in Neuhaus</i>
16.05.21 <i>Exaudi</i>	9:00 Uhr Lektor Schott	10:00 Uhr Lektor Schott <i>live!</i>	
23.05.21 <i>Pfingsten</i>	10:00 Uhr Pfarrerin Meinel	9:00 Uhr Pfarrerin Meinel	
24.05.21 <i>Pfingstmontag</i>			10:00 Uhr Lektor Schröter <i>Freiluft-Gottesdienst in Neuhaus zu Pfingsten</i>
30.05.21 <i>Trinitatis</i>	9:00 Uhr Lektor Schott	10:00 Uhr Lektor Schott <i>live!</i>	
06.06.21 <i>1.So.n.Trinitatis</i>	10:00 Uhr Pfarrerin Meiler-Binder <i>live!</i>	9:00 Uhr Pfarrerin Meiler-Binder	
13.06.21 <i>2.So.n.Trinitatis</i>	9:00 Uhr Pfarrerin Meinel <i>Silberne Konfirmation 2020 in Höchstädt</i>	10:00 Uhr Prädikantin Pfaff	
	11:00 Uhr Pfarrerin Meinel <i>Silberne Konfirmation 2021 in Höchstädt</i>		
20.06.21 <i>3.So.n.Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lektorin Lang	09:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Jubelkonfirmation 2020 in Thierstein</i>	
		11:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Jubelkonfirmation 2021 in Thierstein</i>	

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
27.06.21 4.So.n.Trinitatis	09:00 Uhr Pfarrerin Meinel <i>Jubelkonfirmation Höchstadt 2020</i>	10:00 Uhr Pfarrer Meinel	
	11:00 Uhr Pfarrerin Meinel <i>Jubelkonfirmation Höchstadt 2021</i>		
04.07.21 5.So.n.Trinitatis	10:00 Uhr Lektor Schröter <i>live!</i>	9:00 Uhr Lektor Schröter	
11.07.21 6.So.n.Trinitatis	9:00 Uhr Prädikantin Meier	10:00 Uhr Prädikantin Meier <i>live!</i>	
18.07.21 7.So.n.Trinitatis	10:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Burggottesdienst in Thierstein mit Vorstellung der Konfis 2022</i>		
25.07.21 8.So.n.Trinitatis	10:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Freiluft-Gottesdienst in Thierstein (Wiesenfestplatz)</i>		
01.08.21 9.So.n.Trinitatis	10:00 Pfarrerin Meinel <i>Freiluft-Gottesdienst in Rüggersgrün</i>		
08.08.21 10.So.n.Trinitatis	9:00 Uhr Lektor Schott <i>live!</i>	10:00 Uhr Lektor Schott	
16.06.21	16:30 Uhr <i>Aufzeichnung des Gottesdienstes durch den Sender in der Peter-und-Paul-Kirche in Höchstädt</i> Ausstrahlung am 20. Juni im Programm des TVO		